VERZEICHNISS

der

Schüler und Lehrgegenstände

an der

lateinischen und unvollständigen

Landwirthschafts- und Gewerbschule

zu Landau im Rheinkreise.

Studienjahr $18\frac{34}{35}$.

Landau,
gedruckt bei C. Georges 1835.

382 3/

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Lateinische Schule.

A. Uebersicht der Lehrgegenstände.

IV. oder obere Klasse.

Klassenlehrer: Subrektor Seitz.

1) Religionslehre: Für die katholischen Schüler in allen Klassen. Erste Abtheilung: Katechismus für die reifere Jugend; Geschichte des alten Testaments. Zweite Abtheilung: Der kleine Katechismus für die Volksschulen Bayerns; biblische Geschichte. 2 St. wöch. Lehrer Hr. J. Weis. Für die evang. protestantischen Schüler in allen Klassen: der protestantische Katechismus, Abschnitt VII. bis VIII. C. Lesen und Erklären der heiligen Schrift. Lehrer: Pfarrer und Schulinspektor Hr. Heintz. 2 St. wöch.
2) Lateinische Sprache: Grammatik nach Otto Schulz, die Syntax bis zu Ende. Julius Cäsar, de bell. gall. 4. und der größere Theil des 5. Buchs; Hutters lat. Anthologie 1 Kurs II. Schilderungen bis 34, 2 Kurs I. Philemon und Baucis; Prosodie und Metrik. Schriftliche und mündliche Uebungen. Scriptionen. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache: Grammatik nach Buttmann. Wiederholung der Formenlehre, die unregelmäßigen Zeitwörter, das wichtigste aus der Syntax; Jakobs gr. Elementarb. I. Kursus XII., II. Kursus, die mythologischen Erzählungen bis VI.; die Lehre vom Accent, schriftliche Uebungen aus dem Deutschen ins Griech. Scriptionen. 5 St. wöch.
4) Deutsche Sprache: Syntax nach Heinsius; Satzlehre nach Desaga, Prosodie; Aufsätze, Auswendiglernen gewählter Gedichte. 2 St. wöch.
5) Arithmetik: Gemeine- und Decimalbrüche, die Lehre von den Proportionen und ihrer Anwendung, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen, Ausziehung der Wurzeln, arithmetische Progressionen. 2 St. wöch.
6) Geschichte und Geographie: Deutsche, mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen, nach Milbiller, bis z.. franz. Revolution. Europa im allgemeinen, nach Volger, speziell der Kaiserstaat Oestreich, Italien und Alt-Griechenland. 2 St. wöch.
7) Kalligraphie: Deutsche und englische Schrift. 1 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell.

Anmerkung.

Der Lehrer übersetzte in besondern Stunden mit den bessern Schülern dieser Klasse aus Virgil. Aeneid. einen Theil des I. Buchs, aus Xenophons Anabasis die ersten 3 Kap. des I. Buchs und einen Theil des 1 Gesangs aus Homer. Odyssee.

III. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. Friedrich Helfreich, im Sommersemester Hr. Nik. Michel.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den Schülern der IV. Klasse.
2) Lateinische Sprache: Grammatik nach Otto Schulz. Uebersetzt und erklärt wurden aus Cornelius Nepos die Feldherrn: Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon und Dion; aus Phädrus Lib. II., III. und IV. mit Auswahl. Aus dem Deutschen ins Lateinische wurde Gröbels Uebungs-Buch benutzt. Wöchentlich eine Scription in der Schule und eine schriftliche Aufgabe über Haus. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache: Deklinationen und Conjugationen nach Buttmann. Aus Jakobs griech. Elementarbuch wurde übersetzt bis zu den Verbis auf mi. Aus dem Deutschen ins Griechische wurden nach Halm mündliche und schriftliche Uebungen vorgenommen. Wöchentlich eine Scription in der Schule und eine schriftliche Aufgabe über Haus; die Lehre vom Accent. 5 St. wöch.
4) Deutsche Sprache: Grammatik nach Heinsius. Schriftliche Uebungen; Deklamationsübungen. 2 St. wöch.

Digitized by Google

5) Arithmetik: Die Lehre von den gemeinen Brüchen; der einfache und zusammengesetzte Dreisatz; Theilungsrechnungen. 2 St. wöch.
6) Geschichte und Geographie: Nach Volgers Lehrbuch bis zu den Kreuzzügen §. 50, Portugall, Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien und Irland, die Schweiz. 3 St. wöch.
7) Kalligraphie: Deutsche und englische Schrift. Lehrer: Hr. Knell.

II. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. Fr. Helfreich, im Sommersemester Hr. Nik. Michel.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den vorhergehenden Klassen.
2) Lateinische Sprache: Grammatik nach Schulz. Die Fabeln des II. und III. Buchs Phädri mit der III. Klasse gemeinschaftlich. Aus Cornelius Nepos den Dion. Alles übrige mit der III. Klasse gemeinschaftlich. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache: Deklinations- und Leseübungen.
4) Geographie: Portugall, Spanien, Italien, die Schweiz, Großbritannien und Irland. 2 St. wöch.

Deutsch, Arithmetik, Geschichte und Kalligraphie mit der III. Klasse gemeinschaftlich.

I. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. J. N. Weis.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den andern Klassen.
2) Lateinische Sprache: Etymologie nach der Grammatik von Otto Schulz; die Anfangsgründe der Syntax. In das Lateinische wurde aus dessen Uebungsbuche der I. Kursus übersetzt, in das Deutsche aus Ellendt der I. Kursus. Scriptionen und häufige mündliche Uebungen, schriftliche Hausaufgaben. 12 St. wöch.
3) Deutsche Sprache: Die Grundbestandtheile der Sprache nach Heinsius; Orthographie, das Nöthigste von der Satzbildung, Interpunktion, Deklamationsübungen. 2 St. wöch.
4) Arithmetik: Die vier Grundrechnungen in unbenannten und benannten Zahlen, die Brüche, Kopfrechnen, metrische Maaße und Gewichte nach Schwerd. 2 St. wöch.
5) Geographie: Die nöthigen Vorbegriffe, das Allgemeine von den Erdtheilen, Europa, Deutschland, speziell das Königreich Bayern. 2 St. wöch.

Besonderer Unterricht.

Französische Sprache. Lehrer: Hr. Unverich. IV. Klasse, I. Abtheilung: Grammatik nach Hirzel von p. 160 bis 211. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuch von p. 53 bis 91 und von p. 104 bis 116. Schriftliche Haus- und Schulaufgaben. II. Abtheilung: Hirzels Grammatik von p. 46 bis 110. 3 St. wöch. III. Klasse: Grammatik nach Hirzel von p. 99 bis 175. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuch von p. 40 bis 77. Schriftliche Haus- und Schulaufgaben. 3 St. und seit Ostern 4 St. wöch. II. Klasse: Grammatik nach Bettinger v. p. 90 bis 192. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuche. 3 St. und seit Ostern 4 St. wöch. I. Klasse, I. Abtheilung: Grammatik nach Bettinger von p. 90 bis 192. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuch. II. Abtheilung: Bettingers Grammatik von p. 90 bis 120; untere Abtheilung, Leseübungen. Bettingers Grammatik bis p. 62. 4 St. und seit Ostern 5 St. wöch.

Zeichnen. Lehrer: Hr. Gerhardt. Kopfzeichnen, Landschaften und Thiere. 6 St. wöch.

Gesang. Lehrer: Hr. A. Becht. Kenntniß der Noten, Eintheilung und Verhältniß derselben. Nach dem Absingen der Intervalle, ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge; Choralgesang. 6 St. wöch.

Digitized by Google

B. Schüler-Verzeichniß.

IV. oder obere Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionsunterricht.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte und Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
Adolph Stempel	14	6	Kirrweiler	Einnehmer	*I	1	1	1	3	1	2	3	5
Adolph Petersen	14	—	Landau	K. Landkommissär	*II	1	3	3	1	3	1	*1	3
Eduard Gulmann	13	6	—	Kaufmann	*II	1	2	2	2	2	2	4	9
Wilhelm Petersen	13	—	—	K. Landkommissär	IV	2	4	4	4	4	*2	6	4
Philipp Föll	13	4	—	Gutsbesitzer	V	2	5	5	6	6	5	5	2
Ludwig Glauß	13	—	Landau	Bierbrauer	VI	4	6	—	5	7	7	2	2
Adolph Ziehl	14	9	Annweiler	Brigadier	VI	1	7	6	7	5	5	7	7
Georg Danner	15	—	Godramstein	Schullehrer	VIII	2	8	7	8	7	7	8	6
Ferdinand Haas	13	6	Landau	Anwalt	IX	3	9	8	9	8	8	9	8
Adolph Vögele	14	—	Iggelheim	Privatmann	X	4	10	9	10	7	9	10	1

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise. Philipp Föll verdient seines vorzüglichen Fleißes wegen Lob.

2) Im Laufe des Schuljahres sind ausgetreten: K. J. Gerhard und Karl Gerlach.

3) Bei Berechnung des allgemeinen Fortgangs wurde der Fortgang im Lateinischen vierfach, im Griechischen dreifach, in der Religion, Arithmetik und im Deutschen zweifach und in den übrigen Gegenständen einfach in Anschlag gebracht.

III. Klasse.

Wilhelm Müller	12	6	Landau	Rentmeister	*I	1	2	1	1	7	2	5	4
Joseph Weber	13	—	—	Gerichtsbote	*II	4	3	5	3	1	8	2	3
Karl Weber	14	6	—	Gerichtsbote	III	3	4	4	4	2	7	*1	1
Karl v. Ponzelin	13	3	Speyer	Lokalkommissär	IV	2	*1	6	4	9	5	9	8
Ludwig Mayer	13	2	Landau	Schuhmacher	V	3	5	*2	7	2	6	3	8
Wilhelm Hornberger	16	—	Ilbesheim	Ackersmann	VI	2	7	2	7	4	3	9	2
Wilhelm Gerlach	13	2	Landau	Kaufmann	VII	1	9	9	2	6	*1	6	5
Ludwig Stromeyer	13	—	—	Octroi-Einnehmer	VIII	3	6	7	6	8	4	4	11
Heinrich Guthmann	14	2	—	Maurer	IX	1	8	8	10	10	9	7	6
Karl Gemündt	12	2	Herrheim	Landarzt	X	3	10	10	9	4	11	8	6
Heinrich Freyseng	12	—	Godramstein	Einnehmer	XI	4	11	11	11	11	10	11	10

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.

2) Im Laufe des Schuljahres verließen die Anstalt: Julius Eichborn und Fr. Herwart.

Digitized by Google

II. Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionsunterricht.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
Adolph Beutner	10	7	Bergzabern	Cantonsarzt	*I	1	2	1	1	1	3	3
Karl Brück	10	—	Landau	Oberlieutenant	II	2	*1	2	3	3	2	1
Michael Stett	11	6	Godramstein	Ackersmann	III	4	3	4	4	4	6	7
Fr. Bingenheimer	11	6	Landau	Feldwebel	IV	4	4	3	4	4	*1	2
Xaver Anwander	11	10	Dillingen	Wachtmeister	V	3	5	5	6	5	4	3
Konrad Rauh	13	—	Offenbach	Einnehmer	VI	4	7	6	2	7	5	6
Jakob Metzger	12	—	Nußdorf	Schullehrer	VII	4	6	7	7	6	7	5

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Im Laufe des Schuljahres ist ausgetreten: Joseph Hartmann.

I. Klasse.

Joseph Schimpff	13	—	Landau	Bäcker und Wirth	*I	1	1	2	7	3	3	8
Michael Rink	13	9	Klingen	Schneider	*II	1	2	4	6	2	2	2
Friedrich Tünnemann	12	—	Germersheim	Hauptmann	*III	2	3	11	2	4	5	12
Franz Schelly	14	2	Albersweiler	Steinhauer	IV	1	8	3	3	*1	11	12
August Schimpff	12	—	Billigheim	Pfarrer	V	2	7	5	5	6	8	3
Alois Burger	11	—	Amberg	Quartiermeister	VI	2	6	7	12	5	4	9
Ludwig Knerr	12	5	Steinbach	Pfarrer	VII	1	10	8	*1	6	15	16
Gottfried Cullmann	13	—	Frankweiler	Bäcker	VIII	3	4	12	10	8	10	1
August Föll	10	6	Landau	Gutsbesitzer	IX	1	9	*1	13	10	*1	5
Heinrich Haag	13	—	—	Feldwebel	X	1	5	10	22	12	26	18.
Heinrich Orth	12	9	Gleisweiler	Ackersmann	XI	3	11	10	3	10	13	12
Hippolyt v. Fleischbein	11	3	Mainz	Oberzollinspektor	XII	3	12	6	11	8	9	10
Julius Wolf	8	6	Frankenthal	Bauinspektor	XIII	3	13	12	17	14	17	11
Joseph König	9	—	Landstuhl	Uhrmacher	XIV	2	14	16	16	13	7	15
Julius Schilling	10	7	Billigheim	Apotheker	XV	3	16	16	20	12	14	13
Friedrich Weber	12	6	Landau	Gerichtsbote	XVI	4	20	18	10	16	18	4
Philipp Unger	10	—	Gleisweiler	Papierfabrikant	XVII	3	18	15	22	17	12	6
Michael Pottiez	12	3	Landau	Handelsmann	XVIII	2	19	9	10	23	6	6
Otto v. Fleischbein	8	6	Oppenheim	Oberzollinspektor	XIX	4	20	23	18	18	16	17
Franz Scherer	10	—	Landau	Eisenhändler	XX	4	21	19	21	19	19	21
Friedrich Blauv	12	—	—	Apotheker	XXI	4	22	21	23	19	23	22
Franz Lorenz Thyret	11	1	Arzheim	Gutsbesitzer	XXII	4	22	27	15	21	28	24
Jakob Leiner	11	6	Ingenheim	Schullehrer	XXIII	4	23	20	21	20	25	6
Philipp Vögeli	13	8	Offenbach	Schullehrer	XXIV	2	24	25	24	22	20	19
Eduard Burger	9	4	Landau	Quartiermeister	XXV	3	25	25	15	32	22	13
Philipp Mayer	9	8	Weissenburg	Rittmeister	XXVI	4	26	27	27	25	24	23
Ludwig Raab	12	1	Landau	Octrois-Einnehmer	XXVII	4	27	28	27	25	27	19
Peter Graf	11	9	Gleisweiler	Schullehrer	XXVIII	4	28	26	28	26	21	11

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Die Schüler bis zu Nr. 13 des allgemeinen Fortgangsplatzes steigen auf; die Uebrigen wiederholen den Cursus.
3) Im Laufe des Schuljahrs sind ausgetreten: Valentin Burkhart, Michael Conrad, Samuel Wormser, Samuel Otterburger, Georg Roth, Ludwig Pasquay.

Digitized by Google

In dem besondern Unterrichte sind die vorzüglichern Schüler:

a) Im Zeichnen, aus der IV. Klasse: Ludwig Clauß, Philipp Föll, Adolph Vögele, Adolph Stempel, Adolph Petersen, Adolph Ziehl; aus der III. Klasse: Ludwig Mayer, Wilhelm Hornberger, Karl Weber; aus der I. Klasse: Gottfried Cullmann, Hippol. v. Fleischbein.

b) Im Gesang, in der I. Abtheilung: Ad. Ziehl, Mayer, Wilh. Petersen, Ed. Cullmann und Gottfr. Cullmann; in der II. Abtheilung: Scholly, Schilling, Vögeli, Metzger, Blaur, Hipol. v. Fleischbein, A. Schimpf, Knerr, Pottiez, Rink und Anwander.

Uebersicht der Schülerzahl.

		Inscribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
IV.	Klasse	12	2	10
III.	„	13	2	11
II.	„	8	1	7
I.	„	34	6	28
		67	11	56

Digitized by Google

Zur Geschichte der Anstalt im Jahr $18\frac{34}{35}$.

Die lateinische Schule wurde in Verbindung mit der unvollständigen Gewerbschule den 20. Oktober in dem für beide Anstalten hergestellten Gebäude eröffnet und der Unterricht während des ganzen Jahres ohne Unterbrechung fortgesetzt. Durch hohes Regierungs-Rescript vom 26. September wurde Herr Unverich, Privatdocent in Kaiserslautern, als Lehrer der franz. Sprache angestellt. Durch höchstes Ministerial-Rescript vom 7. Mai wurde der bisherige zweite Lehrer Herr Friedrich Helfreich zum Subrektor und Lehrer der IV. Klasse an der lateinischen Schule zu Zweibrücken befördert und an seine Stelle der bisherige zweite Lehrer an der lateinischen Schule zu Speyer Herr Nik. Michel ernannt.

Der Lehr-Apparat und die Bibliothek der Anstalt wurden auch in diesem Jahre bedeutend vermehrt. Zur Entwickelung und Stärkung der körperlichen Kräfte der Schüler wurde im Laufe dieses Schuljahres aus städtischen Mitteln eine Turnanstalt errichtet.

Auch in diesem Jahre wurden, wie im verflossenen, die Finalprüfungen unter Leitung des hiezu abgeordneten königl. Prüfungs-Commissärs, des Herrn Hofraths Thiersch aus München, im Beisein des königl. Regierungs-Commissärs und Ortsscholarchats gehalten und der Unterricht bis zum Tage der Preisvertheilung fortgesetzt.

Der Anfang des nächsten Schuljahrs beginnt den 1. November.

Georg Seitz,
Subrektor.

Digitized by Google

Unvollständige Landwirthschafts- und Gewerbsschule.

A. Uebersicht der Lehrgegenstände.

II. Kursus.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den Schülern der lateinischen Schule.
2) Deutsche Sprache: Grammatik, Rechtschreibung und Geschäftsstyl. Lehrer: Hr. Helfreich, im Sommersemester Hr. Michel.
3) Französische Sprache: Hirzels Grammatik von p. 99 bis 196. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuch von p. 3 bis 50. Lehrer: Hr. Unverich.
4) Naturgeschichte: Zoologie, Mineralogie; im Sommersemester Botanik, Erklärung der Klassen und Ordnungen des Linneischen Pflanzensystems, Bestimmung der bekanntesten und Erklärung mehrer technisch wichtigen Pflanzen. Lehrer: Hr. Helfreich, im Sommersemester Hr. Michel.
5) Naturlehre: Die Lehre vom Schall, von der Wärme und Kälte, von dem Verbrennen der Körper; die Cristallisation; Anfangsgründe der Chemie: die Verwandtschaft, die einfachen Stoffe, Salze, Säuren und Gasarten. Lehrer: Seitz, Subrektor.
6) Mathematische Geographie: Die Erde in Beziehung zur Sonne und dem Monde, Erklärung der hieraus hervorgehenden Erscheinungen. Berechnungen. Kartenzeichnen.
7) Geometrie.
a) Planimetrie. Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren, ihre Verwandlung und Berechnung, die Lehre vom Kreise. b) Stereometrie. Berechnung der Körper. Lehrer: Seitz, Subr.
8) Technologie. a) Theoretischer Unterricht: die Produkte des Mineral- und Pflanzenreiches, ihre Verarbeitung und Benutzung zu technischen Zwecken; b) praktischer Unterricht. Bearbeitung der Metalle und verschiedener Holzarten, Erklärung mehrer Maschinen und Werkzeuge. Lehrer: Herr Oberl. Bergmann.
9) Mechanik. Die Lehre vom Hebel und dessen Anwendung. Lehrer: Seitz, Subr.
10) Arithmetik. Anwendung der geometrischen Proportionen auf Geschäftsrechnungen; Theilungs- und Mischungsrechnungen, arithmetische Progressionen, Ausziehung der Wurzeln, Buchstabenrechnung, Anfang der Gleichungen des ersten Grades. Lehrer: Subr. Seitz.
11) Linear- und Ornamentenzeichnen. Lehrer: Herr Köhler.
12) Freies Handzeichnen. Lehrer: Herr Gerhardt.
13) Encyclopädie der Gewerbe. Gewinnung der Mineralien, Verarbeitung derselben durch mechanische Gewerbe bis zu den Feuerarbeiten nach Eckerle. Lehrer: Herr Fr. Helfreich, im Sommersemester Herr R. Michel.

I. Kursus.

1) Religionslehre. Gemeinschaftlich mit dem II. Cursus.
2) Deutsche Sprache. Gemeinschaftlich mit dem II. Cursus.
3) Französische Sprache. Hirzels Grammatik bis p. 89. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuch, Leseübungen.
4) Naturgeschichte. Einleitung, Zoologie. Erklärung der Hauptheile der Pflanzen, dann der in technischer Beziehung merkwürdigsten Gewächse bis zu den Gräsern. Lehrer: Herr Fr. Helfreich, im Sommersemester Herr R. Michel.
5) Naturlehre. Gemeinschaftlich mit dem II. Cursus.
6) Mathematische Geographie, ebenfalls.
7) Geometrie. Erklärung der Linien, Winkel und Aufgaben darüber; Congruenz der Dreiecke; Lehre der senkrechten, schiefen und parallelen Linien. Lehrer: Herr Köhler.
8) Technologie, gemeinschaftlich mit dem II. Cursus.
9) Mechanik, ebenfalls.
10) Arithmetik. Die Lehre von den Gemeinen- und Decimalbrüchen; die arithmetischen und geometrischen Proportionen. Lehrer: Herr Köhler.
11) Linear- und Ornamentenzeichnen, gemeinschaftlich mit dem II. Cursus.
12) Freies Handzeichnen, ebenfalls.
13) Encyclopädie der Gewerbe, gleichfalls.

Digitized by Google

B. Schüler-Verzeichniß.

II. oder oberer Kurs.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionslehre.	Geometrie.	Arithmetik.	Naturlehre.	Naturgeschichte.	Technologie.	Französisch.	Zeichnen.	Deutsch.	Encyclopädie.
Adolph Stempel	14	6	Kirrweiler	Einnehmer	—	*1	—	2	1	—	—	—	—	—
Adolph Petersen	14	—	Landau	K. Landkommissär	—	3	—	3	*1	—	—	—	—	—
Eduard Gulmann	13	6	—	Kaufmann	—	2	—	*1	1	—	—	—	—	—
Joseph Höffling	15	—	—	Buchbinder	1	4	1	3	3	—	*2	—	—	—
Wilhelm Petersen	13	—	—	K. Landkommissär	—	4	—	4	2	—	—	—	—	—
Karl Hollenbach	13	11	Würzburg	Hauptmann	2	4	2	4	3	—	9	5	*1	—
Johann Krieger	14	3	Landau	Seiler	2	7	4	6	4	8	7	8	9	9
I. Kurs.														
Ludwig Hill	14	—	Wörth	Pfarrer	1	*1	4	1	2	1	5	2	1	2
Karl Unger	14	8	Klingen	Schullehrer	2	2	2	2	*1	5	8	6	5	1
Karl Gerlach	14	—	Landau	Kaufmann	3	—	3	6	6	—	3	18	3	—
Friedrich Herwart	13	6	Queichheim	Schullehrer, gest.	2	3	1	2	5	3	1	*1	6	5
Philipp Föll	13	4	Landau	Gutsbesitzer	—	*3	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwig Clauß	13	—	—	Bierbrauer	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrich Schneider	13	4	—	Bierbrauer	4	6	3	4	—	—	4	14	—	—
Jakob Lindemann	14	—	—	Kappenmacher	1	7	2	5	7	7	12	9	8	8
Jakob Clauß	13	6	—	Wirth	4	8	5	6	12	15	11	4	11	7
Heinrich Schweickhardt	14	6	—	Schneider	2	9	3	4	3	6	*6	3	4	3
Ludwig Haas	13	—	Frankenthal	Gutsbesitzer, gest.	2	10	5	7	8	4	14	7	9	6
Karl Marzolph	14	8	Landau	Kaufmann	1	11	4	2	4	*2	10	15	7	4
Ludwig Hast	13	4	Göcklingen	Schullehrer	2	12	5	8	8	11	16	13	11	9
Nikolaus Eichenlaub	13	5	Eschbach	Schullehrer	3	13	10	9	12	12	17	11	11	11
Franz Niederreuter	14	4	Siebeldingen	Müller	4	17	14	10	15	16	20	16	17	—
Friedrich Knerr	14	4	Böchingen	Pfarrer	3	14	9	11	11	—	18	12	11	13
Michael Schweikert	14	5	Steinweiler	Wirth	2	15	8	12	12	14	19	10	11	12
Johann Mattern	14	—	Landau	Polizeidiener, gest.	3	16	11	13	15	10	15	20	17	15
Georg Kiefer	15	4	—	Kiefer	4	17	13	12	19	13	—	17	17	16
Jakob Jung	12	—	—	Wirth	3	17	12	14	8	9	13	21	11	14
August Kern	13	—	—	Kaufmann	4	19	15	14	17	17	22	19	17	17
Samuel Wormser	13	4	—	Kaufmann	—	20	16	18	18	18	21	22	17	18

Anmerkungen.

1) Die Schüler: Höffling, Hollenbach, Krieger, Hill, Unger, Schneider und Schweickhardt besuchten in der Arithmetik den II. Kurs.

2) Die Schüler: Herwart, Höffling, Gerlach und Schneider bildeten im Französischen die 1. Abtheilung; Hill und Schweickhardt sind die ersten in der II. Abtheilung.

3) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.

4) Dem Zeichnungsunterrichte wohnte bei: Jak. Bevier.

Digitized by Google

5) Adolph Stempel, Ad. Petersen, Ed. Culmann, W. Petersen, Ph. Föll und Ludw. Clauß sind Schüler der IV. Klasse der lateinischen Schule, welche nur an einzelnen Gegenständen Antheil nahmen.

6) Ihres Fleißes wegen im Zeichnen verdienen gelobt zu werden: Fr. Herwart, L. Hill, H. Schweickhardt, Karl Unger und Jakob Bevier.

7) In der Geometrie haben sich ausgezeichnet: L. Hill, K. Unger, Fr. Herwart und P. Föll.

8) Im Laufe des Schuljahres sind größtentheils zu Gewerben ausgetreten: J. Escher, W. Antz, Eug. Burger, Ant Bösmüller, J. Arnaud, Fr. Ritter, S. Otterburger, K. Schubart, Ferd. Schulz, Fr. Corneille, H. Krauß, K. Schupp, Ludw. Schweiklin, G. Theobald, Fr. Weber, J. B. Rauch und Ed. Lutz.

Uebersicht der Schülerzahl.

	Inscribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
II. Curs	10	3	7
I. „	36	14	22
	46	17	29

Digitized by Google

Zur Geſchichte der Anſtalt im Schuljahr 18^{34}_{35}.

Die unvollſtändige Landwirthſchafts- und Gewerbſchule wurde in Verbindung mit der lateiniſchen Schule in dem zu dieſem Zwecke hergeſtellten Gebäude im Anfange des Schuljahrs eröffnet. Durch hohes Reſcript königlicher Regierung vom 26. September wurde Herr Unverich als Lehrer der franz. Sprache angeſtellt. Ebenſo wurde durch hohes Regierungsreſcript vom 29. November Herr Köhler, Baupraktikant, zum Lehrer für das Fach des Linear- und Ornamentenzeichnens und für einige Zweige der Mathematik ernannt. Durch höchſtes Miniſterial-Reſcript vom 7. Mai wurde der bisherige zweite Lehrer an der lateiniſchen Schule zu Speyer, Herr Nik. Michel, in dieſer Eigenſchaft und zum zweiten Lehrer an der unvollſtändigen Gewerbſchule an die Stelle des zum Subrektor an der lateiniſchen Schule zu Zweibrücken beförderten Herrn Fr. Helfreich ernannt. Die Anſtalt erfreute ſich auch in dieſem Jahre einer Vermehrung des phyſikaliſchen Apparats und der Bibliothek. Möchte der Zweck dieſer Schule, höhere Volksbildung und tüchtigere Vorbereitung für alle Zweige des Erwerbs, durch einen recht zahlreichen Beſuch ſeiner Erfüllung immer näher gebracht und dadurch die edle Abſicht des erhabenen Stifters der Gewerbsſchulen mehr und mehr erreicht werden.

Das Schuljahr $18^{35}/_{36}$ beginnt den 1. November.

Georg Seitz,
Subrektor.

Digitized by Google